



SACHSEN-ANHALT

: 267

Magdeburg, den 17.10.2004

Bildungsministerium

Kultusminister Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz verleiht Denkmalpreis 2004

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 267/04

Kultusministerium -
Pressemitteilung Nr.: 267/04

Magdeburg, den 18. Oktober 2004

Kultusminister Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz
verleiht Denkmalpreis 2004

Am 18. 10. 2004 verleiht Kultusminister Jan-Hendrik Olbertz den Denkmalpreis des Landes Sachsen-Anhalt. Preisträger sind der ehrenamtliche Denkmalpfleger Erhard Jahn aus Wolmirstedt und der ehrenamtlichen Bodendenkmalpfleger Dietmar Ludwig aus Stendal. Beiden Preisträger sind durch ihre Arbeit überregional bekannt geworden.

Erhard Jahn ist

seit Jahrzehnten als ehrenamtlicher Denkmalpfleger im Ohrekreis tätig. Er genießt durch seine Kompetenz und sein Engagement für die Belange der Denkmalpflege hohes Ansehen bei Denkmaleigentümern, Bürgermeistern, Handwerksbetrieben sowie bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Behörden. Als Bauingenieur und Leiter eines Planungsbüros wird er für seine wertvollen Ideen und Ratschläge geschätzt, die vielen Baudenkmalen zu einem neuen Nutzungszweck und damit zum Erhalt verholfen haben. An vielen Orten im Landkreis Ohrekreis sind die Spuren seines erfolgreichen Einsatzes anzutreffen. Darüber hinaus hat sich Erhard Jahn bereits seit den 80er Jahren historischen Mühlen zugewandt. Heute ist er Präsident der Deutschen Gesellschaft für Mühlenkunde und ein ausgewiesener Experte für die Geschichte und Pflege dieser technischen Denkmale. In dieser Funktion hat Jahn wesentlichen Anteil an der Verbreitung des öffentlichen Interesses an Wasser- und Windmühlen, das u.a. bei den jährlich zu Pfingsten veranstalteten „Mühlentagen“ zum Ausdruck kommt.

Dietmar Ludwig ist

seit 1960 offiziell als ehrenamtlicher Beauftragter in der Bodendenkmalpflege tätig und zählt zu den aktivsten ehrenamtlichen Mitarbeitern in Sachsen-Anhalt. Er nahm unzählige Gelegenheiten wahr, um Hinweisen von Landwirten, Landarbeitern und anderen interessierten Bürgerinnen und Bürgern nachzugehen. Auf diese Weise entdeckte er zahlreiche Funde auf Baustellen sowie Erdaufschlüssen. Seit 1997 widmet sich Dietmar Ludwig besonders intensiv den Belangen der archäologischen Denkmalpflege. Sein Interesse gilt insbesondere der ländlichen Besiedlungsgeschichte mit ihren Bodendenkmalen in der östlichen Altmark. Eine große Anzahl an archäologischen Fundstellen wird noch heute von ihm und seinen Wegbegleitern betreut. Dietmar Ludwig hat mehrere Publikationen über die archäologische Denkmalpflege veröffentlicht.

In seinem Grußwort zog der Kultusminister ein Resümee über die Veränderungen in der Denkmalpflege und in der Archäologie, die durch die Verwaltungs- und Funktionalreform modernisiert worden sind. Die Befürchtung, dass die Denkmalpflege durch das stärkere Einbringen wirtschaftlicher Aspekte an Stellenwert verlieren würde, habe sich nicht bewahrheitet. Im Gegenteil: Die Verlagerung der Verantwortung zahlreicher Aufgaben auf die unteren Denkmalschutzbehörden habe sich als richtig erwiesen, da vor Ort in den Landkreisen und kreisfreien Städten eine bessere und unmittelbare Betreuung gewährleistet sei. Und vor Ort käme zunehmend der Erkenntnis zur Geltung, dass die heute weitgehend sanierten historischen Innenstadtkerne bevorzugten Wohnquartiere sind, von deren Wiederbelebung das städtische Leben und nicht zuletzt die Geschäftsleute profitierten.

„Ich freue mich besonders“, erklärte Kultusminister

Olbertz in seinem Grußwort, „dass die Preisverleihung im Landesmuseum für Vorgeschichte stattfindet, in dessen Mauern derzeit die Landesausstellung „Der geschmiedete Himmel“ gezeigt wird“. Die Ausstellung, die in Zusammenarbeit mit dem Dänischen Nationalmuseum in Kopenhagen entstand, wurde vor wenigen Tagen in Halle eröffnet. Gezeigt werden u.a. die berühmte „Himmelsscheibe von Nebrä“ und der „Sonnenwagen von Trundholm“.

Überdies sei es für ihn ein gutes Zeichen, dass es im Vorfeld der Ausstellung gelungen ist, den Ausbau des Museums und den Aufbau der Dauerausstellung erfolgreich voranzubringen. Olbertz sagte zu, sich auch weiterhin energisch dafür einzusetzen, dass die noch anstehenden Baumaßnahmen im Landesmuseum für Vorgeschichte, das zu den bedeutendsten vorgeschichtlichen Museen Deutschlands gehört, zügig zum Abschluss gebracht werden.

Impressum:

Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt

Pressestelle

Turmschanzenstr. 32

39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-3710

Fax: (0391) 567-3775

Mail: presse@mk.sachsen-anhalt.de

Web-Adresse Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>

Web-Adresse Pressestelle Kultusministerium:

<https://www.sachsen-anhalt.de/rcs/LSA/pub/Ch1/fld8311011390180834/mainfldvnb71elznj/fldg8s6ujfdyi/fldjagm4uronl/>

Impressum: Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt
Pressestelle
Turmschanzenstr. 32
39114 Magdeburg
Tel: (0391) 567-7777
mb-presse@sachsen-anhalt.de
www.mb.sachsen-anhalt.de